№ 497. Zweites Beiblatt.

Sonntag, 23. Oktober.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Gratis-Beilage: „Illustrirtes Sonntagsblatt."

Berlin.

1898. — 46. Jahrgang.

Theater, Konzerte etc.

Im **Schiller-Theater** kommt in der heutigen Nachmittags-Vorstellung Wildenbruch's Schauspiel „Die Haubenlerche" zur Aufführung. Heute, Sonntag Abend, wird das Lustspiel „Mauerblümchen" gegeben. Montag geht die „Haubenlerche", Dienstag, Donnerstag und Sonnabend „Hasemann's Töchter" in Scene. Mittwoch wird „Mauerblümchen", Freitag „Bartel Turaser" wiederholt.

An dem „Lortzing-Abend", den das **Schiller-Theater** an des Meisters Geburtstag heute im Bürgersaal des Rathhauses veranstaltet, wirken Else Moest-Schoch und die Herren Julius Bachmann, Kammersänger Eduard Feßler und Julius Zarnekow mit. Den einleitenden Vortrag hält Prof. August Wellner.

Der Spielplan des **Deutschen Theaters** weist für diese Woche folgende Vorstellungen auf: Heute, Sonntag Abend, Montag, Mittwoch und Freitag „Cyrano von Bergerac"; Dienstag „Hamlet" mit Josef Kainz in der Titelrolle, Donnerstag „Die versunkene Glocke", Sonnabend „Johannes". Am heutigen Sonntag Nachmittag wird „Der Biberpelz" gegeben.

Im **Appollo-Theater** wird sich der beliebte Humorist Henri Bender am Schlusse dieses Monats für längere Zeit vom Berliner Publikum verabschieden; an seine Stelle tritt vom 1. November ab Robert Steidl mit einem neuen Repertoire. Auch die schöne Spanierin Tortajada und die Prinzessin Pocahuntas verlassen Berlin zum Antritt anderweiter Engagements. Das Novemberprogramm verspricht große Ueberraschungen.

Im **Wintergarten** verabschieden sich im Laufe der heute beginnenden letzten Oktoberwoche eine Anzahl ebenso vortrefflicher, wie beliebter Künstler, um den für November neuengagirten Kräften ihren Platz im Programm einzuräumen. Unter den Scheidenden befinden sich auch die Baggeiens, die mit ihren drolligen Jongleurkünsten allabendlich wahre Lachstürme erregten.

„Die Geheimnisse von London", das außergewöhnliche Zugstück des **Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters** erregt allabendlich Beifallsstürme und dürfte noch eine Reihe von Aufführungen erleben.

Im **Alexanderplatz-Theater** finden heute zwei Vorstellungen statt: Nachmittags 4 Uhr „Der Affe und der Bräutigam", mit dem bekannten Affendarsteller Mr. Johnson, hierauf tritt Herr Bellini als „Rattenfänger von Hameln" mit seinen 100 dressirten Ratten auf, Abends 8 Uhr folgt das Sittenbild „Jugendsünden" von Zimmermann.

Das Repertoire des **Residenz-Theaters** bringt in der nächsten Woche täglich die Stücke „Der Herr Sekretär" und „Mein treuer Antoine". Diesen Sonntag Nachmittag geht zu halben Kassenpreisen „Der Hüttenbesitzer" in Szene, während am nächsten Sonntag Nachmittag zu gleichen Bedingungen Halbe's „Jugend" gegeben wird.

Chr. D. Grabbe's „**Napoleon**" gelangt im **Belle-Alliance-Theater** am **Dienstag** bereits zum 25. Male zur Aufführung und wird außerdem an beiden Sonntagen, sowie Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend wiederholt. Im Montags-Abonnement geht „Dorf und Stadt", im Freitags-Abonnement zum 5. Male „Der Pfarrer von Kirchfeld" in Szene. Nachmittagsvorstellungen für Sonntag, 23. Oktober: „Graf von Hammerstein", für Sonntag, 30. Oktober: „Dorf und Stadt".

Am nächsten Mittwoch findet im **Luisen-Theater** die dritte Schülervorstellung zu besonders ermäßigten Preisen statt. Zur Aufführung gelangt „Dorf und Stadt" von Charlotte Birch-Pfeiffer mit Rose Grawz als „Lorle".

Die augenblickliche Anwesenheit des deutschen Kaiserpaares beim Sultan in Konstantinopel lenkt naturgemäß die Aufmerksamkeit auf den Khalifen des Osmanenreiches, den Padischah Abdul Hamid. Es dürfte daher auch weiteste Kreise interessiren zu erfahren, daß **Castan's Panoptikum**, das Weltetablissement in der Friedrichstraße 165, in seinem sogenannten „Fürstensaale" eine täuschend ähnliche plastische Figur dieses Herrschers besitzt.

In **Noack's Theater**, Brunnenstr. 16, gelangt am heutigen Sonntage die weltbekannte Joh. Nestroy'sche Posse „Der böse Geist Lumpacivagabundus" in ausgezeichneter Besetzung zur Aufführung.

Im **Konzerthaus** werden jetzt für die Wochentage sogenannte Vereinsbillets ausgegeben, welche eine ganz bedeutende Preisermäßigung an der Kasse erfahren. Diese Vorzugskarten gelangen im Theaterbureau kostenlos zur Verausgabung. Uebrigens enthält außer den beiden Kassenstücken „Der liebe Onkel" und „1733 Thaler 22½ Sgr." das Programm dieser beliebten Bühne wieder eine lange Serie neuer Nummern. Noch sei bemerkt, daß auch das trefflich verwaltete Gebiet von Küche und Keller gleichfalls unter dem Scepter Hoffmanns steht.

Ein Besuch von Jerusalem gelangt zum ersten Male in Anbetracht der Orientreise der kaiserlichen Majestäten in dem so viel besuchten **Kaiser-Panorama**, Passage, zur Vorführung, während daneben zum ersten Male eine Reise am malerischen Garda-See ausgestellt wird. Wie wir vernehmen, sind einige der tüchtigsten Stereo-Photographen seit Juli d. J. im heiligen Lande beschäftigt, eigens für dieses Kunstinstitut das Interessanteste und Wichtigste aufzunehmen.

Im **Zoologischen Garten** beträgt der Eintrittspreis am heutigen Sonntag 50 Pfennige für Erwachsene und 25 Pfennige für Kinder unter zehn Jahren. Das übliche Sonntags-Militärkonzert fällt wegen der großen baulichen Veränderungen, welche mit dem Hauptsaale und den Nebenräumen vorgenommen werden, heute aus.

Das gesammte **Olympia-Theater** wird mit seinem gegenwärtigen Zugstück „Mene Tekel" in wenigen Wochen ein Gastspiel in Amerika eröffnen, allerdings nur kinematographisch. Im Auftrag der „Chicago-Kinematograph-Gesellschaft" sind hier in den letzten Tagen die Hauptszenen des fesselnden Schauspiels „Mene Tekel", u. a. der Klondyke-Minensturz, die drastischen Episoden aus der Leipzigerstraße, der originelle Frauenemanzipationsaufzug im Palast Wertheim und das überwältigend schöne Riesentreppenballet des letzten Bildes, aufgenommen worden. Die Direktion beabsichtigt, einen Theil dieser lebenden Photographien, ehe sie nach Amerika abgehen, dem Berliner Publikum vorzuführen, und zwar in den Zwischenakten.

Der Wochen-Spielplan im **Theater des Westens** bringt am Mittwoch und Freitag die Fortsetzung des Götze'schen Gastspiels als Stradella und heute als Lyonel in Flotow's „Martha". Montag „Die weiße Dame"; Dienstag: „Eugen Onégin. Als volksthümliche Opernvorstellung bei halben Preisen geht am Donnerstag „Die Hugenotten" in Scene. Sonnabend und nächsten Sonntag gelangen Nicolai's „Die lustigen Weiber von Windsor" zur Aufführung. Als Nachmittagsvorstellungen bringt das Schiller-Theater neu einstudirt heute „Romeo und Julia" und kommenden Sonntag Grillparzer's „Die Ahnfrau".

Im **Berliner Theater** bringt der Spielplan „Zaza" viermal, und zwar diesen Sonntag, Montag, Dienstag und Sonnabend. Die Erstaufführung von Philippi's „Erbe" ist nunmehr bestimmt auf nächsten Mittwoch angesetzt. Wiederholungen des Schauspiels finden Donnerstag, Freitag und nächsten Sonntag statt. Diesen Sonntag Nachmittag „Maria Stuart".

Der seltene Erfolg der „Geisha" im **Central-Theater** hat zur Folge, daß Vergnügungslokale und Gewerbetreibende sich des verlockenden Namens als Aushängeschild bemächtigen. Sonntag Abend geht die Operette zum 196. Male in Scene. Nachmittags gelangen „Die Glocken von Corneville" zur Aufführung.

Das Repertoirestück des **Metropol-Theaters**, die große Ausstattungsposse „Das Paradies der Frauen", wird im Laufe des Winters noch auf einer großen Anzahl von Provinzbühnen erscheinen, allerdings in etwas veränderter Form. Julius Freund hat daher der Anregung des Verlegers Folge gegeben und stellt soeben eine Bearbeitung im kleineren Rahmen her.

Neues Theater. Alle Abende dieser Woche mit Ausnahme des Montag bringen Wiederholungen von „Hofgunst", Montag zum ersten Male „Papa kommt", hierauf „Frauenkampf". Als heutige Nachmittagsvorstellung geht Lessing's „Emilia Galotti" bei volksthümlichen Preisen in Scene.

Durch freundliches Entgegenkommen des Herrn Direktor Schultz vom **Metropol-Theater** wurde es ermöglicht, das Gastspiel Helmerding im **Thalia-Theater** bis zum 1. Dezember d. J. zu verlängern. Der Künstler wird im Laufe des November in der nächsten Novität des Thalia-Theaters die komische Hauptrolle creiren, während er inzwischen allabendlich wieder seinen von der Presse wie vom Publikum so günstig aufgenommenen Puffelbach in „Unser lustiges Berlin" spielt.

Die Première von Max Halbe's „Eroberer" findet nunmehr bestimmt am Sonnabend, den 29. Oktober, im **Lessing-Theater** statt. An Stelle des erkrankten Herrn Bonn wird die Titelrolle Herr **Paul Wiecke** vom Dresdener Hoftheater spielen. Heute Abend, Montag, Mittwoch, Freitag, sowie am nächsten Sonntag Nachmittag geht das unverwüstliche Lustspiel „Im weißen Rößl", am heutigen Sonntag Nachmittag, Dienstag und Donnerstag Max Dreyer's zugkräftiger Schwank „Großmama" in Scene.

Verantwortlich für den nachfolgenden Teil:
J. G. Wendt in Berlin.

Pat. **MYRRHOLIN-SEIFE**
unübertroffen zur Haut- und Schönheitspflege.
Als beste Kinderseife ärztlich empfohlen.
Ueberall, auch in den Apotheken, erhältlich.

Zur Beachtung!

Es wird im Interesse des Publikums darauf aufmerksam gemacht, daß die ächten seit 16 Jahren im Verkehr befindlichen, von einer großen Anzahl angesehener Professoren und Aerzte geprüften Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen infolge des neuen Deutschen Markenschutzgesetzes ein Etiquett wie nebenstehende Abbildung tragen.

An Stelle der ordentlichen Sitzung, welche in der nächsten Woche wegen des Wahltages ausfällt, findet am Mittwoch, den 26. Oktober d. J., Nachmittags 5 Uhr, eine außerordentliche Sitzung der Stadtverordneten-versammlung statt. Tagesordnung: Ein Naturalisationsgesuch. — Berichterstattung über die Vorlagen, betreffend den Abschluß eines neuen Vertrages mit den Berliner Elektrizitätswerken und die Entbindung der Berliner Elektrizitätswerke von der Verpflichtung zur Legung von Kabelleitungen in einer Reihe von Straßen innerhalb des im Vertrage vom 25. August 1888 bestimmten Stadtgebiets, — sowie über die Vorlagen, betreffend den zur Begründung eines vegetarischen Kinderheims bestimmten Nachlaß des Professors Dr. Julius Baron, — Vorlagen, betreffend die versuchsweise Einstellung der Verpachtung des Rechtes zur Erhebung des Marktstättegeldes und die gleichzeitige Abstandnahme von der direkten Erhebung desselben, — die Theilung des Bezirks der 38a. Armen-Kommission, — die Zahlung des Honorars an einen Lehrer der Webeschule — und die Beleuchtung des Potsdamer Platzes. — Antrag, betreffend den Beschluß der Versammlung vom 26. Mai dieses Jahres wegen Herbeiführung einer Reform der Bestimmungen über die Ausübung der Sittenpolizei und von Vorkehrungen, um Mißgriffe und Ausschreitungen von Exekutivbeamten bei Verhaftungen und Festnahmen zu verhindern. — Vorlagen, betreffend den Vorentwurf zum Neubau einer Gemeindeschule auf dem Grundstück Grenzstraße 8 nebst baulichen Umänderungen der 73. Gemeindeschule, Wiesenstraße 66, — die Vertheilung der Zinsen aus dem Vermächtniß des Hofraths Hetzer, — die Feststellung neuer Fluchtlinien für die Landsbergerstraße von der Alexander- bis zur Kl. Frankfurter- bezw. Kurzestraße, — einen Landerwerb zur Verbreiterung des Spreeweges zwischen dem Platz am Großen Stern und der Bellevue-Allee, — den Austausch von Flächen an der Schöneberger Brücke, — die anderweitige Vermiethung des Borstenzurichtereigebäudes am städtischen Schlachthof — und den Beschluß der Versammlung v. 26. Mai d. J. bezüglich einer Reform der Sittenpolizei 2c. — Sieben Rechnungen. — Eine Pensionirungs- und fünf Versteigerungssachen. — Berichterstattung des zur Vorbereitung der Neuwahl von 8 unbesoldeten Stadträthen eingesetzten Ausschusses. — Vorlagen, betreffend die Wahl von Schiedsmännern bei Abführung seuchenkranker oder seuchenverdächtiger, auf polizeilicher Anordnung zu tödtender Thiere für 1899, — die Neuwahl von Sachverständigen für die Abschätzung der auf Grund des Gesetzes über die Kriegsleistungen vom 13. Juni 1873 event. zu bewirkenden Landlieferungen des Stadtkreises Berlin für 1899/1901, — die Gewährung einer Entschädigung — und den Ablauf der Wahlzeit eines Mitgliedes der Kommission zur Verwaltung des Zentralfonds der Kleinkinder-Bewahranstalten und die Neuwahl eines Mitgliedes für diese Kommission.

Berlin, den 22. Oktober 1898.
Der Stadtverordneten-Vorsteher.

Familien-Nachrichten.

Als Verlobte empfehlen sich:
Marie Sproede,
Albert Wieland.
Berlin, den 21. Oktober 1898.

Statt jeder besonderen Meldung.
Paul Leuschner,
Anna Leuschner,
geb. **Grunert.**
Vermählte.
Berlin, den 20. Oktober 1898.

Durch die Geburt eines
gesunden Mädchens
wurden hoch erfreut
Richard Kaul und **Frau,**
geb. **Leinert.**
Berlin, den 21. Oktober 1898.

Todes-Anzeige.

Am 19. Oktober, Nachts 1 Uhr, verschied nach langem, schwerem Leiden mein inniggeliebter Mann, unser Bruder, Sohn, Onkel und Schwager, der frühere Steinmetz und Restaurateur

Joseph Förster

im Alter von 34 Jahren.
Im Namen der Hinterbliebenen
Die tieftrauernde Wittwe.

Theater, Konzerte.

Königliche Schauspiele.
Opernhaus.
Sonntag. **Undine.** Montag. **Carmen.**
Schauspielhaus.
Sonntag. **Auf der Sonnenseite.** Montag. **Auf der Sonnenseite.**
Neues königliches Opern-Theater.
Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Vorstellung von **Leopoldo Fregoli.**

Deutsches Theater.
Sonntag, 2½ Uhr: **Der Biberpelz.** 7½ Uhr: **Cyrano von Bergerac.** Montag. **Cyrano von Bergerac.** Dienstag. **Hamlet.**

Berliner Theater.
Sonntag, Nachm. ½3 Uhr: **Maria Stuart.** 7½ Uhr: **Zaza.** Montag. **Zaza.** Dienstag. **Zaza.**

Lessing-Theater.
Sonntag, 3 Uhr Nachm.: **Großmama.** 7½ Uhr: **Im weißen Rößl.** Montag. **Im weißen Rößl.** Dienstag. **Großmama.**

Bellealliance-Theater.
Sonntag. Gastspiel **Gustav Kober. Napoleon.** Anfang 8 Uhr. Nachm.: **Der Graf von Hammerstein.** Montag. **Dorf und Stadt.**

Neues Theater.
Direktion: Nuscha Butze.
Sonntag, Nachm. 3 Uhr, bei volksthümlichen Preisen: **Emilia Galotti.** — Abends 7½ Uhr: **Hofgunst.** Lustspiel in 4 Akten von Thilo von Trotha. Montag. 8. Abonn.-Vorst. **Papa kommt.** Lustspiel. Hierauf: **Frauenkampf.** Lustspiel in drei Akten. Dienstag. **Hofgunst.**

Theater des Westens.
(Opernhaus.)
Sonntag, Nachm 3 Uhr, zu halben Preisen, Gastspiel des Schiller-Theaters. **Romeo und Julia.** Abends 7½ Uhr: Gastspiel des königl. Kammersängers **Emil Götze. Martha.** Montag. **Die weiße Dame.** Dienstag. **Eugen Onégin.**

Schiller-Theater.
Sonntag, Nachm. 3 Uhr: **Die Haubenlerche.** Abends 8 Uhr: **Mauerblümchen.** Montag, Abends 8 Uhr: **Die Haubenlerche.** Dienstag, Abends 8 Uhr: **Hasemanns Töchter.**

Residenz-Theater.
Sonntag, 23. Oktober, zum 9. Male: **Der Herr Sekretär.** Schwank in 3 Akten. Vorher: **Mein treuer Antoine.** Schwank. Anfang 7½ Uhr. Sonntag, Nachm. 3 Uhr, zu halben Preisen: **Der Hüttenbesitzer.** Schauspiel. Morgen. **Der Herr Sekretär.** Vorher: **Mein treuer Antoine.**

Central-Theater.
Direktion: J. Ferenczy.
Sonntag, Nachm. 3 Uhr: **Die Glocken von Corneville.** Romantische Operette v. Planquette. Abds. 7½ Uhr: **Die Geisha.** Operette in drei Aufzügen von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von C. M. Roehr und Julius Freund. Morgen. **Die Geisha.** — Donnerstag, 27. Oktober. Zum 200. Male: **Die Geisha.**

Thalia-Theater.
Dresdenerstr. 72/73.
Sonntag, Nachm. 3 Uhr: **Mutter und Sohn.** Schauspiel. — Abends 7½ Uhr: **„Unser lustiges Berlin".** Große Gesangsposse in 4 Bildern von E. Sondermann und Ch. Bischoff. Couplets von **Alfred Bender.** Musik von Curt Goldmann. Anfang 7½ Uhr. Morgen. Dieselbe Vorstell.

Ostend-Carl Weiss-Theater.
Sonntag, Nachm. 3 Uhr, halbe Preise: **Der Hüttenbesitzer.** Abends 7½ Uhr: Gastspiel des Herrn **Cäsar Beck** vom Berliner Theater. **Das Käthchen von Heilbronn.** — Montag. **Robert und Bertram.**

Metropol-Theater.
Behrenstraße 55—57. Dir. Rich. Schultz. Theater Tel.-Amt I. 378. Kasse I. 2126.
Zum 51. Male:
Das Paradies der Frauen.
Große Ausstattungsposse mit Gesang und Tanz in 5 Bildern.
Anfang der Vorstell. 7½ Uhr. Ende 11 Uhr.
Morgen. **Das Paradies der Frauen.**

Luisen-Theater.
34 Reichenbergerstraße 34.
Sonntag, Nachm. 3 Uhr, zu kleinen Preisen: **Wilhelm Tell.**
Abends 8 Uhr:
Jocko's Streiche.
Burleske in 3 Aufzügen nach dem Englischen des James Carlisle von W. Sallis. Jocko: **Paul Herbig** vom Apollotheater in Nürnberg a. G. Vorher: **Der dritte Kopf.** Posse in 1 Akt von Franz Wallner.
Morgen. **Die Waise von Lowood.** Vorher: **Der dritte Kopf.**
Mittwoch, Nachm. 3 Uhr: **Schüler-Vorstellung** zu besonders ermäßigten Preisen.

Olympia-Theater.
(Circus Renz) Karlstrasse.
Täglich 8 Uhr Abds.
Berliner Ausstattungsstück mit Couplets,
* *Mene Tekel* *
Aufzügen und Kolossal-Ballets in 3 Acten (10 Bilder). Heut 2 Vorstellg. Nchm. 3½ Uhr 1 Kind fr
Parquet 2,10 M.

Friedrich-Wilhelmstädt. Theater.
Abends 8 Uhr: **Die Geheimnisse von London.** Sensationsschauspiel in fünf Akten (11 Bildern) von G. R. Sims. Morgen. Dieselbe Vorstellung.

Alexanderplatz-Theater.
Sonntag, Nachmittag 4 Uhr: Gastspiel des Affendarstellers Mr. Johnson. **Der Affe und der Bräutigam.** Hierauf: **Der Rattenfänger.** Abends 8 Uhr: **Jugendsünden.** Berliner Sittenbild. — Morgen. **Jugendsünden.**

Parodie-Theater.
Oranienstr. 52, am Moritzplatz.
Darsteller und Publikum spielen gleichmäßig schön.
Tugend,
oder: **Die Knalleffecte der Natur.**
Auftr. des excentrischen Verwandlungskünstlers **Frecholi** in **Cyrano von Bergerac.**
Eröffnung 7, Anfang 8 Uhr.
(Sonntags 7½ Uhr).

W. Noack's Theater.
Brunnenstraße 16.
Heute, Sonntag, 23. Oktober:
Lumpacivagabundus,
oder: **Das liederliche Kleeblatt.**
Zauberposse mit Gesang in 3 Akten vo. Johann Nestroy
Nach der Vorstellung: **Tanzkränzchen.**
Morgen. **Lumpacivagabundus.**

Circus Busch.
Sonntag, 23 Oktober.
2 große brillante Vorstellungen.
Nachm. 4 Uhr 1 Kind unter 10 Jahr. **frei,** weitere Kinder unter 10 Jahren **zahlen** auf allen Plätzen halbe Preise. **Aufzug sämmtlicher Reitertypen.** Vorführung von Reit- und Schulpferden. Auftr. **aller** neu engagirten Reitkünstlerinnen **und** Künstler, sowie sämmtlicher Clowns **und** Auguste. Abends 7½ Uhr: **Ein veritables Turnier aus dem Mittelalter,** ger. **und** ausgefochten von Mr. Orlowsky **und** Mr. Bissel. Auftr. des Herrn **Gebhardt,** Ritter pp., bisherigen langjährigen **Chefs** der k. k. spanischen Hofreitschule in **Wien.**
Aufzug sämmtlicher Reitertypen **in** prunkhaftester Ausstattung.
Zusammenkunft der Blumen.
Gr. Ballet-Divertissement.
Die neuen Freiheitsdressuren d. Dir. **Busch Shadow Brothers,** moderne Gladiatoren.
Morgen: **Elite-Abend.**

Zoologischer Garten.
In Folge **grösserer baulicher Veränderungen** in dem Hauptsaale unseres Restaurant sehen wir uns genöthigt, **die Sonntagskonzerte** bis gegen Ende **d. J ausfallen zu lassen.**
Berlin, den 22. Oktober 1898.
Der Vorstand des Zoologischen Gartens.

Böttcherei
in der Friedrichstadt, altrenommirt, gute Kundschaft, 500 Mark, sofort verkäuflich Charlottenstr. 30.

Schaukasten,
circa 50 Centimeter breit, 60—70 Centimeter lang (gebraucht), zu kaufen gesucht. Adressen unter B. Postamt 35.

Destillation
und Bierausschank, gutes, gangbares Geschäft, billige Miethe, krankheitshalber zu verkaufen, Wilhelmshavenerstr. 30a. Zu erfragen im Sargmagazin.

Wäsche
jeder Art wird sauber ohne Anwendung scharfer Substanzen mit der Hand gewaschen, im Freien getrocknet. **Preise:**
Gr. Bezug 15, kleiner 5 Pfg.,
Laken und Leibwäsche à St. 10 Pfg.,
4 **Handtücher** 10, 4 **Servietten** 10 Pfg.,
4 Taschentücher 10 Pfg.
Abholung und Lieferung Montags.
Carl Wehlitz, Wasch-Anstalt, **Köpenick,** Karlstraße 16.

Bäckerei
verkäuflich, 2000 M., Miethe 525 Thaler, krankheitshalber Swinemünderstr. 54.

Apollo-Theater

Friedrichstr. 218. Dir.: E. Waldmann. Abschieds-Woche für Consuelo Tortajada. — Am 1. November: Armand Ary. Das Duell. Komische Pantomime. Kassenöffnung 6½ Uhr. Anf. der Vorstellung 7½ Uhr.

Ueber 100 000 Besucher des

Budapester

Possen- und Operetten-Theaters am Alexanderplatz, Direction: Gebrüder Anton u. Donat Herrnfeld, erfreuten sich an der sinnreichen Handlung und dem herzerfrischenden Humor des Donat und Anton Herrnfeld'schen Meisterwerkes

Die letzte Ehre.

Lazar: Donat Herrnfeld und an der zwerchfellerschütternden Singspiel-Burleske

Im Atelier,

Adolf Morgenstern: Donat Herrnfeld. Farbenreiber Wenzel: A. Herrnfeld. Dazu die ausgewähltesten **Spezialitäten** mit dem **urkomischen Bendix** als Todtengräber Hippe. Anfang 7 Uhr. Vorverkauf 10—5 Uhr.

Concerthaus.

Leipzigerstraße 48.
Täglich:

Hoffmann's

Quartett-, Humoristen- und Schauspiel-Ensemble.

Heute letzte Sonntags-Aufführung von: **Der liebe Onkel.** Montag, Dienstag, Mittwoch: **Der liebe Onkel.** In Vorbereitung: **„Insel Tulipatan".** Operette.
Avis! Um den überaus zahlreichen Wünschen nachzukommen, werden für die Wochentage **Vereinsbillets** mit erheblicher Preisermäßigung ausgegeben. Die geschätzten Vereine, welche auf solche Billets reflektiren, können dieselben durch ihre Vorstände kostenlos im Bureau des Concerthauses entgegennehmen.

Feen-Palast-

Burgstr. 22. **Theater.** Burgstr. 22. Direktion Winkler und Fröbel.
Nur noch bis 31. d. M.
Richard Winkler und **Wilh. Fröbel** in der allabendlich um 8½ Uhr mit großem Jubel und stürmischem Beifall zur Aufführung kommenden Ausstattungs-Gesangs-Posse
Berlin wie es liebt und radelt.
Im Spezialitätentheil:
Die sensationell dressirte Möpse.
Die Teufels-Akrobaten.
Ein Morgen in Afrika,
urkomische Original-Pantomime.
Anfang 7½ Uhr, Sonntag 6 Uhr.
Entree 50 Pfg.
Eröffnung eine Stunde vor Anfang.
Vorverkauf Vorm. von 11—1 Uhr.

Wintergarten.

Ada Colley und die großen Attraktionen des phänomenalen Oktober-Programms. — Am 1. November: **Cleo de Merode.** Anfang 7½ Uhr. Vorverkauf von 10—5½ Uhr.

Victoria-Brauerei.

Lützowstr. 111/112. Max Saeger.
Sonntags und Donnerstags:

Gr. Militär-Concert.

Nachher: **Familien-Kränzchen.**
Anfang **6** resp. **8** Uhr. Entree **30** Pf.
Sonntags im Hochzeitssaale: Gr. Ball.

Montags und Freitags: **Hamburger Sänger.**

Täglich: **Gr. Mittagstisch,** à Couvert 75 Pf., vorzügliche Speisen.

Kolonialwaaren-Geschäft
billig zu verkaufen Mariannenstr. 23.

Märkische Maschinenbau-Anstalt vorm. Kamp & Comp.

Bilanz pro 30. Juni 1898.

Activa.			
Grundstücke-Conto		249 500	—
Gebäude-Conto		602 840	30
Maschinen-Conto		441 656	04
Modell-Conto		10 000	—
Arbeiter-Colonie		81 707	30
Eisenbahn-Anlage-Conto		12 619	30
Mobiliar-Conto		3 500	—
Fuhrw.-Mobil.-Conto		1 500	—
Gasanstalt		18 000	—
Utensilien		194 040	71
Materialvorräthe		140 121	79
Halbfabrikate		555 019	05
Cassabestand		28 005	60
Effecten-Conto		44 958	—
Debitoren		449 511	49
		2 832 979	58
Passiva.			
Actien-Capital-Conto		2 000 000	—
Creditoren		332 087	36
Reserve-Conto		141 924	87
Delcredere-Conto		43 899	32
Special-Reserve		86 149	80
Dividenden-Conto		37	50
Gewinn- und Verlust-Cto.:			
Gew. pro 1897/98	308 105.02		
ab Abschreibung	106 305.03		
	201 799.99		
Gew.-Rest p. 1896/97	27 080.74	228 880	73
		2 832 979	58

Wetter a. d. Ruhr, 27. Septbr. 1898.
Der Vorstand.

Die auf **9 pCt.** festgesetzte Dividende ist sofort zahlbar bei den Bankhäusern: **Bergisch-Märkische Bank, Elberfeld, Albert Schappach & Co., Berlin.**

Reichshallen. Stettiner Sänger.

(Meysel, Pietro, Britton, Steidl, Kroene, Röhl, Schneider und Schrader.)
Anfang **8 Uhr,** Sonntags 7 Uhr
Entrée **50** Pf., **Numm. Balkon 75 Pf., Balk.-Loge 1 Mark, Fremden-Loge 2 Mk.** Tagesverkauf v. 11-1 Uhr. Zum Schluß:
„Vor 25 Jahren" Ensemble v. Meysel.

Reichshallen-Restaurant
Täglich: Max Schmidt Konzert (Reichshallen-Orchester 24 Mann).
Der berühmte Mittagstisch!

Passage-Panopticum.

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.
Nur noch wenige Tage:
Der berühmte k. k. Fechtmeister **Mr. Sulivian** und seine Schülerin **Petö Aranka.**
Von 6 Uhr ab:
Théâtre Variété
ohne Extra-Entree.

CASTAN'S PANOPTICUM.
165 Friedrichstr. 165.
Neu! Neu!
Lebendig begraben.

Kaiser-Panorama

Passage, Eingang innerhalb der Passage. Zum 1. Male! Hochinteressant! **Ein Besuch von Jerusalem** im Juli d. J. Neu! Erste Reise am **Garda-See.** — Eine Reise 20 ₰, **Kinder nur 10 ₰. Viele** tausende Abonnenten.

Milchgeschäft
zu verkaufen in Friedrichsberg, Scharnweberstraße 73. Passend für kinderlose Leute.

Werkzeugkasten,
Thauapparate, Handwagen, Stehpult ꝛc. billig verkäuflich, Oranienstraße 101/102, Portier.

Gediegenen, schnell fördernd. Gesangunterricht erth. junge Dame, die von ersten Kräften ausgebildet. Monatlich 8—10 ℳ. Offerten **unter T. T. 315** an die Expedition der **Volks-Zeitung,** Lützowstr. 105 erbeten.

Kinderwagen, großartige Auswahl, billigst, viele Anerkennungen Theilzahlung gestattet. **Max Brinner, Jerusalemerstraße 42, Brunnenstraße 6.**

Pianinos, kreuzsaitig, v. 380 M. an Ohne Anzahl. 15 M. monatl. **Kostenfreie,** vierwöch. **Probesend.** Fabrik **Stern,** Berlin, Neanderstr. 16

Echt chinesische Mandarinendaunen
das Pfund Mk. 2.85,
natürliche Daunen wie alle inländischen, **garantirt neu und staubfrei,** in Farbe ähnlich den Eiderdaunen, **anerkannt füllkräftig und haltbar: 3 Pfund genügen zum großen Oberbett.** Tausende von Anerkennungen. Verpackung gratis. Versand gegen Nachnahme von der **ersten Bettfedernfabrik** mit electrischem Betriebe
Gustav Lustig,
Berlin S., Prinzenstraße 46.
Man verlange Preisliste.

Zurückgesetzte (hochelegante)
Teppiche!! Portièren!! Gardinen!! Steppdecken!!
erstaunl. **billig. Teppich-Haus**
Emil Lefèvre, Berlin S., Oranienstr. 158
Pracht-Katalog
ca. 200 Seiten stark, mit buntfarbigen Teppich-Mustern und ca. 100 Gardinen- u. Stores-Abbildungen, künstlerisch ausgestattet,
auf Wunsch gratis und franco.
Offiz. u. Beamtenvereinen Rabatt.

Der „Rattenfänger von Hameln" befreite die Stadt von diesem Ungeziefer — eine Sage! Aber Thatsache und Wahrheit ist, daß **Dr. Tips**
Insektentod „Radikal"
das einzig positiv zuverlässige Präparat ist, welches alle schädlichen und lästigen Insekten, speziell **Motten, Wanzen** und **Küchenkäfer,** total vernichtet!
Für 1 Mark (Briefmarken) versendet franko ein Packet Insektentod „Radikal" (ausreichend für einen größeren Haushalt). — **Prospekt** und **Gebrauchsanweisung franko.**
C. H. Mondt, chemisches Laboratorium, **Karlsruhe i. B.**

Steppdecken

kauft man am besten und billigsten nur direkt in der Fabrik
B. Strohmandel, Berlin C.
72, Wallstrasse 72
wo auch alte Decken aufgearbeitet werden

Cacao

Einen Weltruf!

van

In allen Ländern findet man ihn am Frühstückstisch.

Houten

Reinigt das Blut!

Allen, die an Hautausschlägen (**Flechten**), Beingeschwüren, ererbter oder durch eigenes Verschulden erlangter Säfteverderbnis, Hämorrhoiden, Schwindelanfällen, Gicht, Nieren-, Leber- und Magenbeschwerden, Rheumatismus, Blasen- und Nierenleiden, Blutandrang nach dem Kopfe ꝛc. leiden, wird das berühmte

M. Schütze's Blutreinigungs-Pulver,

à Dose 1,50 Mk. dringend und bestens empfohlen. Echt zu haben in **vielen Apotheken,** sowie bei **E. Klose,** Ritterstr. 34. Direkter Versandt durch Apotheker **E. Wildt, Köstritz.** (Unter 2 Dosen werden nicht versandt, 5 Dosen postfrei).
Vorschrift: Magn. sulphur. sicc. pu. 65.00, Natr. bicarb. 25.00, Kali sulphur. pulv. pur. 35.00. Bism. salicyl., Natr. Chlorat. pur. 5.00, Aciv. tartar. pulv. 15.00. Lithion carbon 0.3 Mix. f. pulvis.

Ostfries. ff. Hammel-keulen / rücken
erste Qualität 9 Pfd. netto inkl. Verpackung franko Nachnahme 5 bis 5½ Mk. Die beliebten kleinen Doppelkeulen 6 Mark franko.
S. de Beer, Emden.

Gegen zu großen **Kindersegen.**
Aerztl. Brochure 50 Pf. (Briefmarken). **Preisliste** allein gratis geg. 20 Pf. f. Porto.
H. Oschmann, Magdeburg.

Zähne, künstliche, vorzüglich, unter Garantie. Schmerzloses Zahnziehen. Theilzahlung. **Goldstein,** Oranienst. 123.

Für **chron. Harnröhren-Blasenleiden,** syphilitische Hautkrankheiten, **Dr. Horváth,** **Krausenstr. 52.** Von 10—2 und 5—7 Uhr.

Dank!

Ebenso wie wir durch eine Empfehlung Hilfe gefunden haben, wollen wir auch Anderen den Weg zur Hilfe zeigen. Seit mehreren Jahren litt meine Frau an den heftigsten Migräneanfällen mit **Frost und Hitze, Gähnen, Genickschmerz,** Pochen und Stechen im **Kopf,** den **Schläfen,** den **Augen,** der Stirn und dem Nasenbein und schließlichem **qualvollen Erbrechen.** Als kein Mittel mehr helfen oder lindern wollte, wandten wir uns schriftlich an Herrn **G. Fuchs, Berlin, Leipzigerstraße 134, I.** Die Verordnungen waren sehr leicht zu befolgen, brachten keinerlei Unzuträglichkeiten und gaben sofort Linderung und bald völlige Heilung. Ich glaube, daß jedem ähnlich Leidenden hierdurch zu helfen ist, und spreche meinen und meiner Frau innigsten Dank für die Heilung aus, die sich als dauernd erwiesen hat.
F. Mühlbach,
Sauen bei Pfaffendorf (Mark).

Erklärung.

Von einem 2 Jahre alten Harnröhrenleiden (Ausfluß) wurde ich im **Institut für Geschlechtsleiden**
Schönhauser Allee 154, I.
in kurzer Zeit gründlich geheilt, nachdem ich bei Aerzten verschiedene Kuren ohne Erfolg durchgemacht hatte.
G. F., Maschinenbauer, **Berlin.**

Montag, Mittwoch, Sonnabend Ab. 7—8 Uhr.
Gr. Hamburger Str. 20, I
Homöopath. Poliklinik
Dr. med. Schaper, Spec.-Arzt f. Haut-, Harnleiden, Frauenkrankheiten. Schöneberger Ufer 25.

Geschlechtsleiden,
Hautkrankh., Schwäche, Ausflüsse, speciell veraltete, ohne Einspritzungen, ohne Quecksilber; Nieren-, Blasenleiden, heilt nach 31 jähriger Erfahrung sicher
Harder sen., Elsasserstr. 20. Sprechzt. 9—1, 5—8.

G. Fuchs,
Specialbehandlung von nervösen Kopf- u. Magenleiden. Unbemitt. berücksichtigt
Leipzigerstr. 134, I. 11—1, 5—7.

Haar-Feind von Franz Schwarzlose entfernt alle hässl. Gesichts- u. Armhaare sicher sofort und unschädlich. Dose 2 M. Nur Berlin, Leipzigerstr. 56 n. Colonnaden.
Enthaarung.

Hygienische
Gummi-Artikel.
Das Neueste und Beste.
L. Schüssler, Berlin SW., Anhaltstr. 5.
Preisliste gratis.

Haben Sie schon
die Neue Illustrirte **Preisliste** über hygienische **Bedarfsartikel?**
Neu! Pulverbläser **„Lätitia".**
Preislisten gegen 20 Pfg. Einsendung sendet Gummiwaarenhaus
Pollmann, Berlin 11,
30. Linienstr. 30.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
81. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in **Leipzig, Neumarkt 21,** sowie durch jede Buchhandlung. In Berlin vorräthig bei Herrn **O. Linderer,** Friedrichstr. 153a.

In dem nasskalten Klima Deutschlands billiger und bekömmlicher als Bier!
Oswald Nier's Ungegypste!
Kein k. Gemisch, kein Malz, keine sog. schwer. Weine etc., **sondern** seit 1876 laut Fürst **v. Bismarck's** Worten: „Nationalgetränk". Angenehme, leicht trinkbare und dabei **so sehr stärkende**
Naturweine aus Weintrauben
v. 10 Pf. pro 1/10 L. an, sow. in m. **plomb. Orig.**-Flaschen v. ¼, ½ u. 1/1 L.
f. Festlichkeit., Vereine, Krankenhäuser bew. **hoh. Rabatt!**
57 Centralgesch. (41 in Berlin) und über 1000 Filialen in Deutschland!
Ausf. Preiscourant nebst Broschüre gratis und franco.
Hauptgeschäft und Versandabtheilung **BERLIN N.,** Linienstr. 130.
No. 17 **OSWALD NIER**

Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ. Knöterich (Polygonum avic.) **ist ein vorzügliches Hausmittel bei allen Erkrankungen d. Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Meter erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsenden Knöterich. Wer daher an** *Phthisis, Luftröhren-(Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affectionen, Kehlkopfleiden, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten* **etc. etc. leidet, namentlich aber derjenige, welcher d. Keim z.** *Lungenschwindsucht* **in sich vermutet, verlange u. bereite sich den Absud dieses Kräuterthees, welcher echt in Packet. à** *1 Mark* **b. Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz, erhältlich ist. Brochuren m. ärztlich. Aeusserungen u. Attesten gratis.**

Fango-Kuranstalt

Berlin, Krausenstrasse 1, Ecke Mauerstr.

Lokale **Fango-Applicationen** gegen **Rheumatismus, Gicht, Neuralgieen, Ischias,** besonders wirksam zur Resorption alter Exsudate, namentlich bei **chronischen Frauenkrankheiten.** Behandlung von 8—7 Uhr unter **ärztlicher Aufsicht.**
Preise der verschiedenen Klassen 2,50, 4,00 oder 6,00 Mark pro Application. Bei länger dauernden Kuren Ermässigung.
Ausführlichen Prospect versendet die Anstalt kostenlos.

LANOLIN Toilette-Cream **LANOLIN**
Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.
Nur echt mit Marke „Pfeilring"
Marke Pfeilring — in den Apotheken und Drogerien.
In Dosen à 10, 20 u. 60 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.

Vermiethungen.

Adalbertstr. 60/61,
große Fabrikräume mit Fahrstuhl, electr. Licht- u. Kraftanlage ꝛc., per sofort oder später. Näheres beim Verwalter oder im Bureau, Bellevuestr. 19, 3 Tr.

Fabrikraum mit Dampf,
Prinzenstraße 86, am Moritzplatz, 190 Quadratmeter, hierzu Fabrik- und Lagerkellereien, per sofort oder später zu vermiethen.

Laden, Stube (Kochofen), Keller darunter, sofort vermiethbar, 600 Mark, Anfangs weniger. **W.,** Eisenacherstraße 67. Gegenüber große Neubauten.

Gesundbrunnen,
Wohnhaus mit großem Garten, auch zu Fabrikzwecken geeignet, zu verkaufen. Gef. Offerten postlagernd unter **L. M. 15** Postamt 20.

6 Stuben, Bad, Küche
3. Etage sofort zu vermiethen
Neue Roßstr. 19/20.

Elisabeth-Ufer
2 Stuben und Küche, Korridor, sofort bis 1. April 1899 zu vermiethen. Preisermäßigung. Auskunft Brunnenstr. 168, 2 Tr. rechts.

J. Adler, Teppichhaus.

Grösstes Spezial-Geschäft Berlins.
König-Strasse 20—21 (dicht am Rathhause).
Teleph.-Amt V. 3372. Telegr.-Adr.: Teppichadler, Berlin.

Seidenstoffe,

nur reelle, fehlerfreie Waare,
schwarz und farbig.
Blouse von 3,60 Mark an,
Robe von 9,00 Mark an.
Sammet- und Seidenhaus
Nast & Backhaus,
Chausseestrasse 2F.

Verantwortliche Redakteure: für den politischen Theil Karl Vollrath, für das Feuilleton Rudolf Elcho, für „Kleine Chronik", „Lokales", „Rechtspflege" und den übrigen redaktionellen Theil des Blattes Hermann Holdheim, für den Inseratentheil J. G. Wendt, sämmtlich in Berlin.